

Eitorf, den 27.04.2011

Amt 60.1 - Bauverwaltung, Planung, Umwelt, Liegenschaften

Sachbearbeiter/-in: Michaela Straßek-Knipp

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Planung, Umwelt und Erneuerbare Energien 28.06.2011

Tagesordnungspunkt:

Bundesförderprojekt "Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg" (Chance Natur)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und erneuerbare Energien begrüßt die Absicht, im Rahmen der Bundesförderung „Chance Natur“ ein Projekt in Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises durchzuführen und stimmt einer Beteiligung der Gemeinde Eitorf zu. Es wird vorausgesetzt, dass die Gemeinde Eitorf Mitglied der projektrelevanten Arbeitsgruppe wird und die ihr Gebiet betreffende Planung sowie die Entwicklung konkreter Maßnahmen in enger Abstimmung mit ihr erfolgen. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt partnerschaftlich und ausschließlich nach dem Prinzip der Freiwilligkeit.

Die Gemeinde Eitorf wird sich an der Finanzierung des zu erbringenden Anteils des Projektträgers beteiligen, indem dieser Anteil in Höhe von 10% der Projektkosten zur einen Hälfte vom Rhein-Sieg-Kreis und zur anderen gemeinsam von den beteiligten Städten und Gemeinden erbracht wird. Die Aufschlüsselung auf die einzelnen Städte und Gemeinden und weitere Einzelheiten sind Gegenstand einer zu treffenden Verwaltungsvereinbarung.

Begründung:

Das Bundesförderprojekt „Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“ (Chance Natur) wurde dem Ausschuss für Planung, Umwelt und Erneuerbare Energien in seiner letzten Sitzung am 22.03.2011 von Vertretern des Rhein-Sieg-Kreises im Detail vorgestellt. In der heutigen Sitzung ist der eigentliche **Grundsatzbeschluss** zur Teilnahme der Gemeinde Eitorf am Förderprojekt zu fassen.

Am 06.04.2011 fand eine erste Besprechungsrunde zum Bundesförderprojekt beim Rhein-Sieg-Kreis statt, bei der die Vertreter der einzelnen Kommunen u.a. über die europaweite Ausschreibung für die Erstellung eines Pflege- und Entwicklungsplanes unterrichtet wurden. Den Zuschlag hierfür erhielt das Büro Grontmij, Koblenz.

Nachdem die wesentlichen Vergaben abgeschlossen und die Beauftragung der Erarbeitung des Pflege- und Entwicklungsplanes sowie der Moderation erfolgt sind, sollte die weitere Projektarbeit auf eine breite Basis gestellt werden. Zentrales Gremium wird eine projektbegleitende Arbeitsgruppe sein, deren 1. Sitzung am 26.05.2011 stattfinden wird (zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage hatte die Arbeitsgruppe noch nicht getagt).

Ferner wurde in der Gesprächsrunde am 06.04.2011 über den Entwurf einer Verwaltungsvereinbarung diskutiert, die seit 18.04.2011 in der aus Anlage 1 ersichtlichen Fassung vorliegt.

Anlage(n)

Anlage 1 - Verwaltungsvereinbarung